

MICHAEL LUTZ

Frauen wollen immer nur das eine

INTERAKTIVE COMPUTER-INSTALLATION 2000/2007

INTERAKTION / KOMMUNIKATION
TEXT / METATEXT / INTERTEXT / KONTEXT
LOKATION / DISLOKATION (Ort und Ortlosigkeit)
SELBSTREFERENZ

Die Arbeit "Frauen wollen immer nur das eine" ist eine interaktive Computer-Installation.

Vor Ort, im Ausstellungsraum, kann der Besucher über eine Großbildprojektion am Computer **interaktiv** seine eigene [Liebes]geschichte erzählen [schreiben] und mit "einer/m Unbekannten" kommunizieren.

Während er seine aufgeforderte Geschichte über **Text** eingibt, reagiert der/die Unbekannte [der Computer] auf bestimmte eingegebene Begriffe, die in einer sprachbezogenen Aufgabe dem Benutzer als weitere **Eingabe**aufforderung gestellt werden, mit Sätzen. Diese sind umgangssprachlich, einfach, aber vielschichtig. Sie thematisieren das Liebesthema, Eifersucht, Liebeskummer, Sehnsüchte, Partnersuche, "Singlegerede" und "Liebestratsch" pluralistisch und gleichzeitig.

Im metasprachlichen Zusammenhang reflektieren sie Kommunikation als [nicht] sagen, [nicht] sehen, [nicht] hören und [nicht] verstehen.

Die Erzählperspektive [Kommunikationsrichtung] wechselt häufig.

Die Arbeit nimmt die Themen Sexeuphorie [zumindest in der medialen, sprachlichen Reflexion] und **Kommunikation**seuphorie [Handy, Internet, Computer] auf, die in unserer "Single"-Gesellschaft immer aktueller, da dringlicher werden, und setzt sie in einen Kunstzusammenhang, der als situativer Kommunikationsort das Thema reflektiert und gleichzeitig anregt.

Es wird keine Arbeit [Text, Bild, Sound] vorgegeben, sondern nur eine [Kommunikations]struktur zur Verfügung gestellt.

Frauen wollen immer nur das eine

du	=	Frauen wollen immer nur das eine
mir	=	hör mir doch zu
ich	=	ich kann keine jungen Frauen mehr bekommen
sein	=	laß mich nicht wieder draußen sein
was	=	ich kann dich nicht mehr verstehen
wir	=	wir passen doch gar nicht zusammen
ihr	=	wollt ihr nicht auch manchmal einfach nur richtig gefickt werden
ihn	=	dann habe ich ihn flachgelegt und gevögelt
sie	=	natürlich wollen sie alle einen Mann fürs Leben finden selbst wenn das Leben mitunter nur eine Nacht dauert
uns	=	das hat doch mit uns nichts zu tun
er	=	umschwärmte Männer haben bei Frauen die besten Chancen [Nachahmungstrieb der Frauen]
euch	=	Liebe ist ein Mittel Frauen zu bekommen die mit Geld nicht zu haben sind
man	=	Frauen passen ihre Erwartungen mit zunehmender Lebenserwartung der Realität an [Schönheitsideal von Männern, Geld]
dir	=	dir ist nicht zu trauen
dein	=	Frauen sind Scheiße
mein	=	unverheiratete Typen sind einfach nicht zu gebrauchen
ihm	=	Frauen ohne Sex sind langweilig
es	=	wieviele Männer braucht eine Frau
und	=	sie behandeln Männer so wie angeblich Männer Frauen
die	=	die Heiratsseiten jeden Sonntag in der New York Times sind der Sportteil für die Singlefrau